
Abschippern 2007 (W.-R. Berdrow)

Am 03. Oktober, dem „Tag der deutschen Einheit“ fand unser letztes offizielles Schippern statt.

Um 13 Uhr begannen wir mit dem Aufstellen der Tische. Bei dem herrlichen Wetter waren Baldachine überflüssig, und so war dieser Arbeitsteil schnell erledigt. Der Grill wurde aufgestellt, die Getränke, Kaffee, Kuchen und was man noch so braucht, wurde auf die Tische gestellt.

In der Zwischenzeit waren die ersten Modellbauer angekommen und stellten die Modelle auf die Tische. Mit der Zeit wurde allerdings der Platz knapp, und wir rückten zusammen, damit alle Modelle auf die Tische konnten. Mit Hilfe der Frequenztafel gab es keine Probleme mit Störungen durch Doppelbelegung, und so verlief auf dem Wasser alles reibungslos. Unser bereit liegendes Schlauchboot mit Elektro-Aussenbordmotor wurde zum Glück nicht benötigt. Selbst ein kleines Fertigboot konnte ohne Probleme seine Runden drehen. Die Fernsteuerungen dieser Modellbootgattung sind oft nicht ohne Probleme.

Gegen 15 Uhr wurde der Grill angeheizt, und die ersten Würstchen wurden fertig. Anscheinend war aber der Hunger nicht so groß, denn es wurden zwar ca. 70 Würstchen gegessen, aber 10 Stck. blieben verpackt übrig. Die wurden dann verschenkt, um auf einem Privatgrill gebraten zu werden. Außerdem gab es noch Frikadellen, Kartoffelsalat, Fladenbrot und Kuchen. Verhungert ist niemand, und so manche Spende landete in unserer neuen Spendenschatzkiste. Dieter hat eine ganz tolle Holztruhe gebaut, die die alte Pappschachtel für immer ablöst. Danke Dieter, das Schatzkistchen ist super geworden. Sogar mit Schloss, wo ist der Schlüssel? In der Kiste? Nein, am Boden befindet sich ein Deckel zur Entnahme des Schatzes.

Gegen 17 Uhr wurde es immer leerer. Die Zuschauer wurden weniger, und die ersten Modellbauer packten ihre Modelle ein. Innerhalb der nächsten halben Stunde war alles vorbei. Wir hatten das Material wieder verstaut und machten uns auf den Heimweg.

Es war ein schöner Nachmittag. Zeitweise waren bis zu 60 Personen auf dem Gelände. Vielen Dank an alle Spender. Vielen Dank an die Modellbauer, die mit ihren Modellen das Wasser belebten und den Zuschauern unser schönes Hobby in seiner ganzen Vielfalt zeigten. Vielen Dank auch an Petrus, der uns mal wieder mit Sonnenschein verwöhnte. ♦

Abschippern (Jürgen Diercks)

Da das Wetter sich von seiner schönsten Seite zeigte und auf meinem Terminkalender für den 3. Oktober um 14 Uhr das Abschippern der SMC-Hamburg stand, entschloss ich mich spontan, ein Modell startklar zu machen. Ins Auto damit, um dort am Roten Hahn mal vorbei zu schauen. Ach ja, die Frau durfte natürlich auch nicht vergessen werden. Also hinein ins Auto - nun waren wir komplett.

Die Strasse Roter Hahn war mir bekannt. Dort angekommen ein alltägliches Problem: Wo parken? Aber ich hatte Glück und fand etwas abgelegen eine Lücke. Schiff und Frau ausgeladen und dann: „Wo ist überhaupt das SMC-Clubgewässer?“ Ich war ja noch nie da.

Wieder hatte ich Glück. Ein paar Meter vor mir machte sich ebenfalls ein Modellschiff mit einer Person im Schlepptau auf den Weg. Die Gelegenheit musste ich nutzen, ich machte mich bemerkbar und bat mich mitzunehmen, was auch geschah. Nach ein paar Metern war das Gewässer erreicht und „Hallooo“, die Mitglieder des SMCs waren schon sehr fleißig und hatten Tische, Stühle u.s.w. bereit gestellt. Einige Modelle befanden sich schon auf den Tischen, und nach einer freundlichen Begrüßung durfte ich mir einen Platz auf den Tischen aussuchen. Ich war angenehm überrascht, was die SMC-Crew alles zusammen getragen hatte, und es sollte sich für den Club gelohnt haben, denn es erschienen immer mehr Schiffsmodell-Begeisterte mit ihren Modellen. Schnell war der Platz auf den Tischen ausgeschöpft .

Pünktlich um 14 Uhr begann das Treiben auf dem Wasser - alles gemütlich und ohne Stress. Es wurde natürlich auch viel gefachsimpelt, und der eine oder andere Blick wanderte ins fremde Modell. Auch ich als Gast war mittendrin, und man zeigte keinerlei Berührungängste; jeder sprach mit jedem. Auch meine Frau hatte schnell Kontakt zu den anwesenden Damen gefunden, man lachte und unterhielt sich angeregt. Was für ein Thema die Damen wohl hatten? Dann meldete sich eine Stimme mit der Bemerkung, das Kuchenbüfett sei eröffnet. Wie schon früher zu meiner aktiven Zeit beim SMC (von 1960 - 1975) waren auch hier wieder die weiblichen Club-Mitgliederrinnen sehr fleißig, hatten leckeren Kuchen gebacken und reichlich Kaffee gekocht und alles sehr schön hergerichtet. Auch an Teller, Tassen, Besteck und andere Getränke war gedacht. Ich bin überzeugt, dass denen ein großes Lob ausgesprochen wurde. Von mir jedenfalls.

Da das Wetter weiterhin ausgesprochen schön blieb, gesellten sich im Laufe des Nachmittags viele Zuschauer, die ihren Spaziergang unterbrachen, zu uns Modellschippern, und manche Frage musste beantwortet werden. So verging der Nachmittag, doch es kam noch schlimmer. Einige Clubmitglieder hatten einen Grill herbei geschleppt, und es stand Würstchen Grillen auf dem Programm. Nicht nur Holzkohle und Grillanzünder, auch Brot, Pappeller, Kartoffelsalat bis hin zum Ketchup und Senf war vorhanden, nichts war vergessen. Auch wir als Gäste konnten uns bedienen und das alles auch noch kostenlos. Eine kleine Kasette stand allerdings bereit, und der eine oder andere kleine Betrag verschwand darin, ich war natürlich gern dabei.

Ich kann nur sagen, für ein Club-Abschippern ein großer Aufwand. Ich glaube, alle waren zufrieden, und den anwesenden Clubmitgliedern gebührt ein großes Lob und Dankeschön für die geleistete Arbeit. Habt Ihr toll gemacht.

Danke sagt ein ehemaliges Clubmitglied für den schönen Nachmittag . ♦
